

## „Wohnraum für alle“: Jubiläumswettbewerb wbg Schweiz

### Projekttitlel:

Papa Moll zieht bei der ASIG ein

### Gemeinnütziger Bauträger:

ASIG Wohngenossenschaft, Zürich

### Das Ziel:

**Ein starkes nachbarschaftliches Miteinander – dafür setzen wir uns bei der ASIG ein. Im vergangenen Jahr machten wir uns das 75 Jahre Jubiläum unserer Wohngenossenschaft zunutze, um den genossenschaftliche Grundgedanken bei unseren Mitgliedern aufzufrischen und weiter positiv zu prägen.**

*Die ASIG, zweitgrösste Wohngenossenschaft der Schweiz, feierte 2018 ihr 75 jähriges Bestehen. Dies wurde im Juni im Rahmen eines grossen Festes für alle Mitglieder im Hallenstadion zelebriert. Bestimmt, dieser Event wird in den Köpfen hängen bleiben und die Herzen berühren. Wir aber wollten noch dazu etwas Beständiges schaffen, etwas das bleibt und alle anspricht. Der Entscheid fiel gegen ein herkömmliches, häufig gesehenes Jubiläumsbuch, das die Historie abhandelt - hin zu einer ganz speziellen ASIG-Geschichte, die für heute und morgen steht. Eine Geschichte, die das Miteinander in unserer Wohngenossenschaft zum Leben erweckt, Jung und Alt zusammenführt und von speziellem Wert ist.*

### Das Projekt:

Kernelement ist eine Zusammenarbeit mit dem Schweizer Globi Verlag Zürich. Selbstbewusst ging die ASIG mit ihrer Idee neue Wege und konnte den Verlag dazu gewinnen, einen besonderen ASIG-Papa-Moll-Band zu verwirklichen. Denn Papa Moll und seine Familie brauchen Hilfe, nachdem ein Meteorit in ihr Haus einschlug. Sie ziehen in eine Genossenschaftswohnung bei der ASIG, finden ein Zuhause und neue Freunde, integrieren sich gut und erfahren eine hilfsbereite Nachbarschaft. Über Monate wurden in einer speziellen Jubiläums-Arbeitsgruppe bei der ASIG Geschichten entwickelt, die vom bunten Leben in unserer Genossenschaft erzählen. Sobald die einzelnen Geschichten als Skizzen gezeichnet waren, textete Jürg Lendenmann die Verse dazu. Hier waren die richtigen Worte im passenden Rhythmus gefragt.

Dank intensiver Zusammenarbeit mit dem Verlag konnte der exklusive Papa-Moll-Band pünktlich zum Jubiläumsfest der ASIG am 2. Juni 2018 publiziert und gefeiert werden. Die Vernissage fand unter Beisein des Zeichners und des Verse-Redaktors im Hallenstadion statt. Für die ASIG passte der Verlag sogar seinen Publikationsrhythmus an, erscheinen doch Papa Moll Bände sonst immer im Herbst. So wurde extra für uns phasenweise an zwei Büchern parallel gearbeitet. Und der erste Papa-Moll-Kinofilm, der an Weihnachten 2017 in den Schweizer Kinos lief, legte in Sachen Aufmerksamkeit unserem Buch den Teppich aus. Das Timing war perfekt abgestimmt.

*Zur Wettbewerbs-Kernfrage 1 „Aspekt Zugang“:*

### **Genossenschaftliches Wohnen breit transportiert**

Wir bei der ASIG sind überzeugt davon, dass gemeinsames Lesen, einander vorlesen und Geschichten erzählen verbindend wirkt und Generationen zusammenrücken lässt. Eltern und Grosseltern erzählen unsere Papa Moll Geschichten ihren Kindern und Enkeln. Als Erwachsener fühlt man sich beim Blättern in die eigene Kindheit zurückversetzt. Es sind genau jene Begegnungen die Nähe und Verbundenheit schaffen. Der Papa-Moll-Band zum Jubiläum der ASIG begeistert aber nicht nur die Kleinen. Auf Input und Inspiration seitens ASIG wurden mit dem Zeichner Rolf Meier, selber in einer Genossenschaft lebend, Geschichten zum Alltag in einer Wohngenossenschaft kreiert. Diese mussten für Jung und Alt verständlich sein und zum Bildablauf passen. Mit der Familie Moll haben wir für die ASIG ideale Botschafter gefunden, welche die Werte des Wohnens in einer Gemeinschaft aufzeigen. So transportieren wir unsere Haltung: „Bei der ASIG können alle wohnen“. Denn Wohngenossenschaften sind keine geschlossenen Gesellschaften. Bei uns stehen die Bewohnenden stets im Vordergrund.

*Zur Wettbewerbs-Kernfrage 2 „Aspekt Zusammenleben“:*

### **Wohnen und mehr in der ASIG**

Papa Moll und seine Familie erleben nach einem Schicksalsschlag, was es heisst, wenn man nicht alleine ist. Denn wenn aus einzelnen Individuen eine Gemeinschaft wird, geht es allen besser. So wird Familie Moll geholfen, die Nachbarn sind für sie da, es entstehen Freundschaften und das Leben wird leichter. Ziel war es, vor allem das Positive des genossenschaftlichen Zusammenlebens aufzuzeigen. So grüsst man sich etwa gegenseitig im Treppenhaus, im Papa-Moll-Buch wie auch in der Realität. Papa Moll hilft auch mal dem Hauswart oder anderen Bewohnenden im Haus. Die Kinder Moll stehen den Senioren in der Siedlung helfend zur Seite, während die ältere Nachbarin auch mal am Krankenbett der kleinen Evi wacht, damit ihre Mutter Erledigungen tätigen kann. Über die legendäre Schweizer Comicfigur mit ihrem tollpatschigen Charme lassen sich auch Konfliktthemen mit einem Augenzwinkern übermitteln. So wird mancher Leser auch angeregt, über sein eigenes Verhalten nachzudenken.

*Zur Wettbewerbs-Kernfrage 3 „Aspekt Langfristigkeit“:*

### **Geschichten, die haften bleiben**

Geschichten wie jene von Papa Moll verankern sich in den Köpfen und prägen ganze Generationen. Bestehende und neue ASIG-Mitglieder haben Freude daran. Wir haben das Ziel, den Genossenschaftsgedanken – das Miteinander und Nebeneinander – insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen durch die berühmte Schweizer Comicfigur sympathisch zum Leben zu erwecken, definitiv erreicht.

Die ASIG stellte den Buchband auch anderen Genossenschaften zur Lektüre zu, was äusserst positive Rückmeldungen und Feedbacks ergab. Zudem wird das eigene Papa Moll Buch fester Bestandteil in den Siedlungs-internen Kitas und Kindergärten. Und ASIG-Neumieter werden damit zur Begrüssung beschenkt, was andere Genossenschaften dazu inspirierte, es uns gleich zu tun. Papa Moll ist bei der ASIG nicht mehr wegzudenken.

### **Projektorganisation:**

Der eigene Papa-Moll-Band zum 75-Jahre-Jubiläum entstand in Zusammenarbeit von:

- Herausgeber: Globi Verlag Zürich
- Geschichten und Zeichnungen: Rolf Meier
- Verse: Jürg Lendenmann
- Auftraggeber, Projektlead und Idee: ASIG Wohngenossenschaft, Zürich

### **Zeitplan/Meilensteine:**

- |                                    |                                      |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| • Idee & Initiative                | August 2015                          |
| • Start der Zusammenarbeit         | Mai 2016                             |
| • Entwicklung der Geschichten      | Mai bis Dezember 2016                |
| • Erarbeitung Drehbuch/Skizzen     | Bis März 2017                        |
| • Verse                            | September bis Oktober 2017           |
| • Produktion                       | November 2017 bis März 2018          |
| • ASIG-Vernissage im Hallenstadion | 2. Juni 2018 (Auflage von 5'000 Ex.) |
| • Publikation/Verkaufsstart Verlag | anschliessend                        |

### **Kontaktperson**

ASIG Wohngenossenschaft, Dreispitz 21, 8050 Zürich  
Frau Isabelle Lehmann, Marketing & Events  
isabelle.lehmann@asig-wohnen.ch; Tel. 044 325 16 80